

"Sie haben keinen Spiegel nötig, es sind Zwillinge"

Autor(en): **Wälti [Faccini, Walter]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 14

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

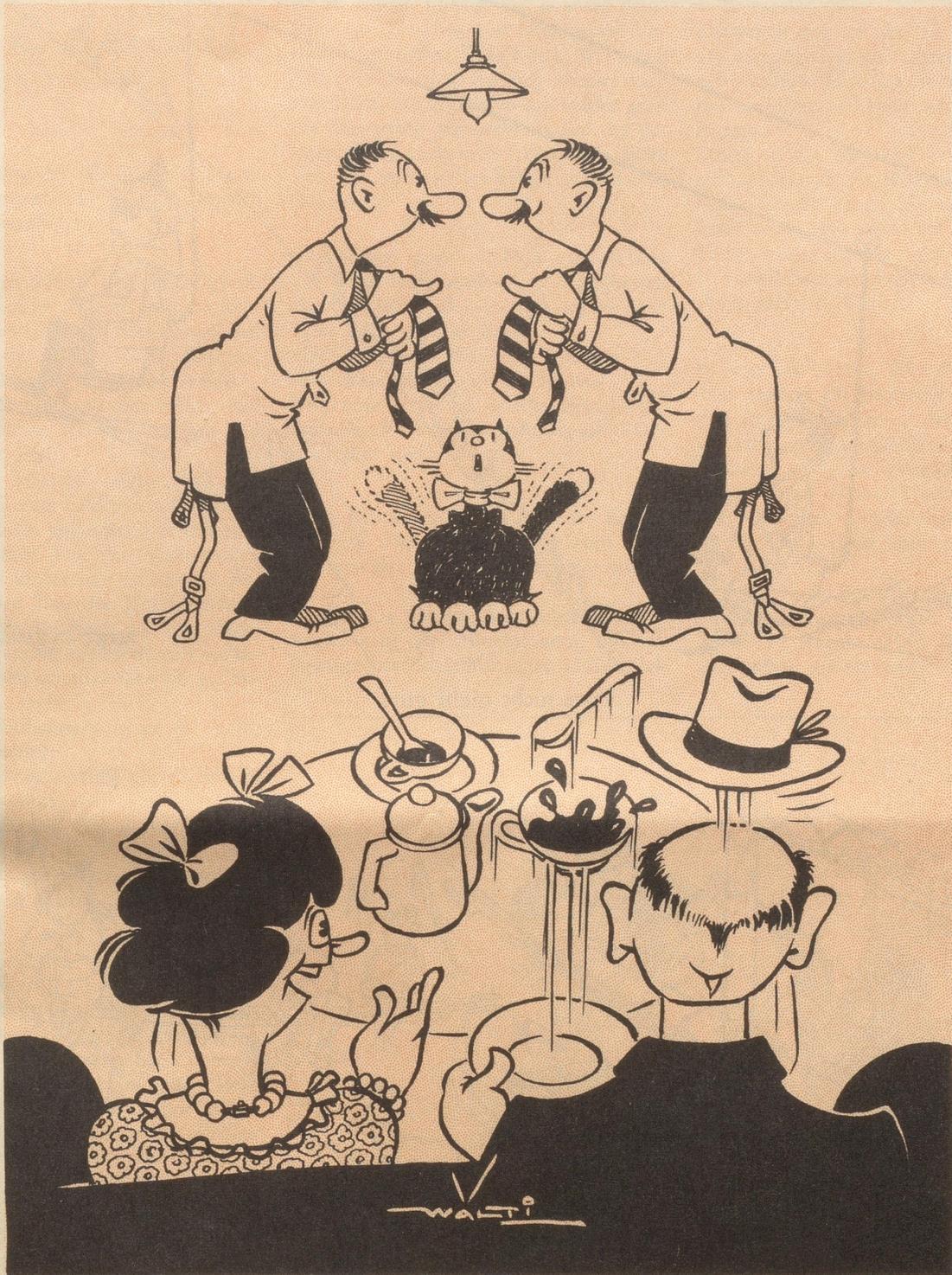
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



« Sie haben keinen Spiegel nötig, es sind Zwillinge. »

Der Psychiater schloß daraus auf eine Verkrampfung des Gefühls- und Trieblebens, die es ihm unmöglich mache, mit gesunder Logik zu überlegen, sondern sich stets zur Zielscheibe aller Normen und Ge-

setze gesetzt sehe. Paul Mager sei zu einem mimosenhaften «noli me tangere» geworden mit der fixen Idee, die «behördliche Umwelt» habe es auf ihn abgesehen, laure ihm förmlich auf, um ihn zu ver-

nichten. Man könne ihn in seiner krankhaften Verböhrtheit nicht für voll zurechnungsfähig nehmen. Das Gericht verurteilte ihn deshalb bei verminderter Zurechnungsfähigkeit wegen Gewalt und Drohung

gegen Behörden und Beamte und einfacher Körperverletzung zu einem Monat Gefängnis. Und damit wurde ihm – nach seiner Meinung – natürlich wieder ein neues großes Unrecht zugefügt Lilo